



## **„Eine Plattform für Ideen der Bürgerinnen und Bürger“**

### **Kaiserslautern MitWirkung geht an den Start – jetzt mitmachen!**

Was wünschen sich die Einwohner Kaiserslauterns von der Digitalisierung und ihrer Stadt? Was ist ihnen wichtig? Welche Ideen haben sie? Welche Anforderungen sollen die digitalen Projekte unbedingt erfüllen und was soll eher vermieden werden? Ab sofort bietet die neue Plattform „Kaiserslautern MitWirkung“ Bürgerinnen und Bürger der herzlich digitalen Stadt eine Möglichkeit in den Dialog zu treten, Vorschläge zu machen und über Ideen abzustimmen.

„Herzlich digital bedeutet, die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Das kann natürlich nur sinnvoll umgesetzt werden, wenn Formate und Projekte der Lebensrealität der Menschen entsprechen und ihnen einen Mehrwert bieten. Um solche Anliegen punktgenau zu erfragen und die Möglichkeiten zur Teilhabe zu erweitern, freue ich mich, dass Kaiserslautern MitWirkung nun startet“, resümiert Oberbürgermeister Klaus Weichel.

Auf der Plattform liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den acht Smart City Projekten, die im Rahmen des bundesgeförderten Modellprojekts in Kaiserslautern umgesetzt werden. Darüber hinaus erfolgt sukzessive auch eine Abbildung von städtischen Angelegenheiten und Umfragen aus dem Rathaus. „Mit „Kaiserslautern MitWirkung“ möchten wir den Lautrerinnen und Lautrern eine zeitgemäße und flexible Möglichkeit der Partizipation bieten, die klassische Beteiligungsformate ergänzt. Es soll einfacher werden, konstruktiv und zukunftsorientiert an der Gestaltung der Stadt mitzuwirken“, zeigt sich Ilona Benz, Geschäftsführerin der KL.digital GmbH, überzeugt von den Mehrwerten der neuen Plattform.

An einer ersten Abstimmung können alle Interessierten ab sofort zu den Smart City Projekten „Stadt.Raum.Wir.“ sowie „Lokale Logistik“ teilnehmen. „Bei Stadt.Raum.Wir. geht es darum, Begegnungsräume in der Innenstadt zu schaffen und vorrangig digital darüber abzustimmen, wofür und für wen ein beliebter und freier Platz in der Innenstadt genutzt werden soll. Die ersten Ideen sind dabei vielfältig und decken kulinarische, sportliche und kulturelle Angebote ab. Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, sich einzubringen und teilen Sie uns mit, welche Veranstaltung als erstes realisiert werden soll“, animiert Patrick Glaser, Projektverantwortlicher für „Stadt.Raum.Wir.“, zum Mitmachen. Eine weitere Möglichkeit zur Abstimmung besteht im Rahmen des Projekts „Lokale Logistik“. Konkret geht es hierbei um die Festlegung eines geeigneten Standorts für eine innovative „Ausprobierbox“ in der City von Kaiserslautern.

Lust bekommen sich zu beteiligen? Kaiserslautern MitWirkung ist ab sofort unter folgendem Link erreichbar: <https://klmitwirkung.de/>

Das herzlich digitale Team ist außerdem am 2. und 3. April bei „Lautern blüht auf“ mit einem Stand vertreten. Dort wird es auch eine analoge Möglichkeit zur Abstimmung geben. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und nehmen gerne persönlich Ihre Fragen und Anregungen auf! Per E-Mail erreichen Sie uns unter [info@klmitwirkung.de](mailto:info@klmitwirkung.de).

**Presseabbinder:**

Das Motto „Herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Die Stadt Kaiserslautern hat für die Erprobung innovativer Technologien zur Unterstützung der digitalen Transformation, vor allem im Hinblick auf die gesellschaftlichen Auswirkungen und die Akzeptanz in der Bevölkerung, zwei Organisationseinheiten geschaffen: die Stabsstelle Digitalisierung im Dezernat des Oberbürgermeisters Dr. Klaus Weichel (Kürzel I.8) und die Digitalisierungsagentur „KL.digital GmbH“. Das herzlich digitale Team umfasst mehr als 20 Mitarbeitende, welche Projekte bearbeiten, die durch das rheinland-pfälzische Ministerium des Innern und für Sport sowie das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen mit über 17 Millionen Euro gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die herzlich digitale Stadt Kaiserslautern eng mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern und ist mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland vernetzt. In Rheinland-Pfalz leitet die Stadt Kaiserslautern außerdem das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS). Weitere Informationen finden Sie unter [www.herzlich-digital.de](http://www.herzlich-digital.de).

**Pressekontakt:**

Sabine Martin

Öffentlichkeitsarbeit und Modellprojekt Smart City

[s.martin@kl.digital](mailto:s.martin@kl.digital)

Tel. +49 (0) 631 205 894 76